

Siebenkämpferin Lenja Heusser erreicht neue Bestmarken

Grenchner Sportlerin holt Bronze an den Schweizer Meisterschaften – und lädt den Nachwuchs zum Training.

André Weyermann

Die Grenchner Siebenkämpferin Lenja Heusser gewann an den Schweizer Mehrkampfmeisterschaften in Basel nach einem prächtigen Wettkampf mit neuer persönlicher Bestleistung von 5414 Punkten die Bronze-Medaille (Kategorie U20). Dabei gelang ihr das Kunststück, gleich in sechs Teildisziplinen ihre bisherige Bestmarke zu verbessern.

Nur im Speerwerfen kam sie nicht ganz an ihre Rekordweite heran, obwohl sie auch da die stärkste Athletin war. Bereits kurz nach dem Wettkampf äusserte sich Lenja Heusser: «Ich freue mich «mega» über die Medaille und bin mit meinem Abschneiden eigentlich sehr zufrieden.» Dieses «eigentlich» hat seinen Grund, davon aber später mehr.

Sportlich kann sich Lenja Heusser diese Woche etwas zurücklehnen, dafür ist sie an anderer Front gefragt. Sie ist nämlich Mitorganisatorin des Anlasses «Dr schnäuscht Gränchner» vom Mittwoch, 28. Juni, bei welchem Kinder und Jugendliche von 7 bis 15 Jahren um die Wette rennen. Zur Vorbereitung findet am kommenden Donnerstag, 22. Juni, ein Training im Grenchner Leichtathletik-Stadion statt, welches von Lenja Heusser selber geleitet wird (17 bis 18 Uhr für die 7- bis 10-Jährigen, von 18 bis 19 Uhr für 11- bis 15-Jährige).

Aushängeschild für den TV Grenchen

Es gehe ihr mit ihrem Engagement auch darum, vermehrt jüngere Sporttreibende zur Leichtathletik-Abteilung des Turnvereins zu locken, meint Grenchens grosse Nachwuchshoffnung. Ihr Wirken und Werben für «Dr schnäuscht Gränchner» hat noch einen weiteren



Lenja Heusser lädt Jugendliche am Donnerstag zum Sprint-Training für den Wettkampf am 28. Juni ein.

Bild: André Weyermann

Hintergrund. Dieses Projekt ist für die 19-Jährige Teil der Maturarbeit (sie absolviert das Sportgymnasium an der Kanti Solothurn): «Ein Thema aus meinem Umfeld in Absprache mit meinen Lehrern zu wählen, war mir wichtig.» So machte sie sich auf die Suche nach Sponsoren, kreierte und verteilte Flyer, nahm an Sitzungen teil, informierte die Medien und einiges mehr. Vor allem aber besuchte sie den Schulsporttag und die Schulen: «Letzteres war sehr wichtig. Während einer Viertelstunde konnte ich Überzeugungsarbeit leisten.»

Selbstverständlich ist damit die (Matura-)Arbeit noch nicht

geleistet. Es gelte in einem zweiten Schritt, das Ganze protokollarisch auf gut 15 Seiten zum Papier zu bringen.

Dichte Konkurrenz im Siebenkampf U20

Zurück zu ihrem glanzvollen Abschneiden an der Mehrkampf-SM und zum Wermutstropfen, den sie trotzdem zu schlucken hat. Ein grosses Saisonziel von Lenja Heusser ist die Teilnahme im August an den Europameisterschaften. Die Limite von 5350 Punkten hat sie auch «locker» zweimal geschafft. Allein, die Konkurrenz im U20-Siebenkampf ist in ihrem Jahrgang ungewöhnlich dicht.

Nicht weniger als fünf junge Frauen haben die Marke mindestens einmal übertroffen, an die EM reisen können aber nur deren drei. «Es bleibt mir nichts anderes, als abzuwarten, wie die Selektionäre entscheiden werden», meint die ebenso aufgestellte wie zielstrebige und im positiven Sinne ehrgeizige Athletin.

Saisonbestleistung im Kugelstossen

Nun, eine «Hintertüre» bleibt in jedem Fall offen. Im Kugelstossen hat sie nämlich das vier Kilo schwere Sportgerät am Wochenende auf 14,08 Meter katapultiert, was neue Schweizer Saisonbestleistung bei den Spezia-

listinnen bedeutet. Damit übertraf sie die geforderte EM-Norm um acht Zentimeter.

«Natürlich würde ich mich auch freuen, nur im Kugelstossen anzutreten. Und trotzdem wäre ich ein bisschen enttäuscht, denn mein Herz schlägt nun einmal für den Siebenkampf», erklärt Lenja Heusser unmissverständlich.

«Dr schäuscht Gränchner»

Wettkampf für Jugendliche von 7 bis 15 Jahren am Mittwoch, 28. Juni. Teilnahme kostenlos, Startnummernausgabe 15 Uhr, Rennen ab 16 Uhr. Auch Nicht-Grenchner sind willkommen. Anmeldung www.tvgrenchen.ch